Bezirksregierung Münster
Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax: 0251/411-81755 E-Mail: geschaeftsstelle.regionalrat@brms.nrw.de

	Sitzungsvorlage:		23/2019
Beratungsfolge:	Termin:	TOP:	Beratungsaktion:
Verkehrskommission	18.03.2019	2	zustimmend
Regionalrat Münster	01.04.2019	4	zustimmend
Berichterstatter	Abteilungsdirektor Bernd König		
Bearbeiter:	Leitender Regierungsdirektor Peter Beidenhauser 0251-411-1430 Regierungsbauamtsrat Frank Langenhorst 0251-411-2352		

Aufnahme von Maßnahmen in den ÖPNV-Bedarfsplan Reaktivierung der Strecke der Westfälischen Eisenbahn (WLE) zwischen Münster und Sendenhorst

Beschlussvorschlag:

Zustimmung

Sachdarstellung:

Mit dem Beschluss zur „Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplan NRW 2017" (Sitzungsvorlage 64/2015) hat der Regionalrat das Projekt „Reaktivierung der Strecke der Westfälischen Eisenbahn (WLE) zwischen Münster und Sendenhorst" zur fachlichen Bewertung angemeldet.

Mit der Sitzungsvorlage 55/2017 wurde dem Regionalrat berichtet, dass das Ministerium für Verkehr des Landes NRW (VM) mitgeteilt hat, dass der Vertrag zur multimodalen Landesverkehrsuntersuchung 2030 inklusive Erstellung eines ÖPNV-Bedarfsplans aufgrund unüberbrückbarer Differenzen mit dem Gutachter zum methodischen Vorgehen gekündigt worden ist und mit der Fertigstellung des **neuen** ÖPNV-Bedarfsplans nicht vor dem Jahr 2020 zu rechnen ist.

Hierdurch sollten aber dringende, wirtschaftlich sinnvolle und erforderliche Maßnahmen keine Verzögerung erfahren. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Verkehr mit den Zweckverbänden folgende Übergangslösung gefunden:

Die Aufgabenträger planen die Maßnahmen weiter, die sie für dringlich erachten. Nach Vorliegen einer plausiblen Kostenschätzung und eines abgestimmten Nachweises der Wirtschaftlichkeit meldet der Aufgabenträger die Maßnahme gemäß Landesplanungsgesetz über die Regionalräte für den **aktuellen** ÖPNV-Bedarfsplan an. Das Verkehrsministerium legt sodann dem Ausschuss für Verkehr die Maßnahme mit der Bitte um Einvernehmensherstellung zur Aufnahme in den aktuellen ÖPNV-Bedarfsplan und ggf. den Infrastrukturfinanzierungsplan vor.

Der NWL hat daraufhin nach Abschluss der entsprechenden Ingenieurplanungen für das WLE-Vorhaben als zuständiger Aufgabenträger für den SPNV im März 2018 den Gutachter PTV Transport Consult GmbH mit der Durchführung einer standardisierten Bewertung beauftragt. Das positive Ergebnis wurde dem NWL am 6.12.2018 durch den Gutachter in der Verbandsversammlung vorgestellt. Anschließend hat die NWL-Verbandsversammlung beschlossen, dem Regionalrat Münster zu empfehlen, die WLE-Reaktivierung zur Aufnahme in den aktuellen ÖPNV-Bedarfsplan des Landes vorzuschlagen. Das Ergebnis wurde Anfang des Jahres mit dem VM erörtert.

Der Ergebnisbericht inklusive der Formblätter wurde vom NWL als Bewilligungsbehörde sodann geprüft. Nach einzelnen Anmerkungen erstellte der Gutachter zum 11.03.2019 die finale Fassung des Ergebnisberichts der als Anlage „MANAGEMENT SUMMARY DER STANDARISIERTEN BEWERTUNG" beigefügt ist. Die vorliegende standardisierte Bewertung belegt, dass die geplante Reaktivierung der Westfälischen Landes-Eisenbahn volkswirtschaftlich sinnvoll ist. Der Nutzen-Kosten-Indikator liegt bei 1,30.

Beschlussvorschlag:

Der Regionalrat Münster stimmt einer Aufnahme des Projektes „Reaktivierung der Strecke der Westfälischen Eisenbahn (WLE) zwischen Münster und Sendenhorst" in den ÖPNV-Bedarfsplan zu.

Anlage(n):

1 PTV GROUP Bericht